

Im Juni und Juli insgesamt 12 Einsätze

Einsatzserie hält die Feuerwehr Ortenberg in diesem Sommer in Atem

Einsätze im Berichtszeitraum (07.05. – 03.08.):

(3/2013):

15.06. (20:59 Uhr)

Suchaktion

Gemeindegebiet (in Bereitschaft)

Im Einsatz waren 26 KameradInnen

(4/2013):

18.06. (17:26 Uhr)

Türöffnung

Sonnengasse

Im Einsatz waren 10 KameradInnen

Fahrzeuge: StLF 10/6 + MTW

(5/2013):

20.06. (21:00 Uhr)

Ölspur

Zehntfreistraße/Hundweg

Im Einsatz waren 15 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + MTW

(6/2013):

20.06. (22:05 Uhr)

Unwetterschaden/Baum hängt auf Straße

Zehntfreistraße

Im Einsatz waren 3 KameradInnen

Fahrzeug: LF 8/6

(7/2013):

02.07. (09:32 Uhr)

Fehlalarm: vermeintlicher Gebäudebrand

Ohlsbach (Überlandhilfe)

Im Einsatz waren 13 KameradInnen

nicht ausgerückt

(8/2013):

05.07. (09:39 Uhr)

Fehlalarm : ausgelöst durch BMA)

Ohlsbach (Überlandhilfe)

Im Einsatz waren 30 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + StLF 10/6 + MTW

(9/2013):

07.07. (15:29 Uhr)

Tierrettung

Obere Matt

Im Einsatz waren 13 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + StLF 10/6

(10/2013):

13.07. (14:06 Uhr)

Fehlalarm: vermeintlicher Flächenbrand

Gemarkung Im Lindle/In der Duld

Im Einsatz waren 29 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + StLF 10/6 + MTW

(11/2013):

20.07. (18:12 Uhr)

Fehlalarm: brennende Thujahecke (vom

Verursacher selbst gelöscht)

Offenburger Straße

Im Einsatz waren 26 KameradInnen

Fahrzeug: LF 8/6

Kaum gehen die Temperaturen nach oben, steigen auch die Einsatzzahlen rasant an. Das bewahrheitet sich in diesem Sommer wieder mal auf das Neue. Waren in den ersten fünf Monate dieses Jahres (bei überwiegend kalten und nassen Wetter) nur zwei Einsätzen zu verzeichnen, so ist seit Mitte Juni (mit dem Einsetzen von hochsommerlichen Temperaturen) der Teufel los. 12 Einsätze in knapp sechs Wochen sprechen Bände. Mit dabei zweimal Überlandhilfe in Ohlsbach, eine Tierrettung, ein Großbrand (siehe Foto unten, mehr dazu auf der nächsten Seite), aber auch fünf Fehlalarme, bei denen wir ohne selbst tätig zu werden, wieder umgehend den Einsatz abbrechen konnten.

Das letzte Jahr, das übrigens so ähnlich verlief, war das Jahr 2010: Dort waren die Temperaturen ähnlich hoch wie diesen Sommer und wir durften damals im Juli siebenmal ausrücken. Der Trend ist also klar: ist der Juli überwiegend nass und nur mässig warm, halten sich die Einsätze in Grenzen, herrschen Temperaturen weit über 30° Celsius geht's rund. Eine weitere Statistik kommt uns dafür entgegen: Im August, wenn halb Ortenberg im Urlaub weilt, gehen die Einsatzzahlen wieder runter.



12/2013):

22.07. (17:23 Uhr)

Dachstuhlbrand

Im Muhrfeld

Im Einsatz waren 36 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + StLF 10/6 + MTW

zusätzlich: 2 Drehleitern aus

Offenburg/GW Atemschutz aus

Offenburg/PA-Träger Ohlsbach

(13/2013):

23.07. (16:41 Uhr)

Fehlalarm: vermeintlicher Flächenbrand

Gemarkung Im Neuen Bann

Im Einsatz waren 20 KameradInnen

Fahrzeuge: LF 8/6 + MTW

(14/2013):

30.07. (16:05 Uhr)

Türöffnung

Fröschlach

Im Einsatz waren 9 KameradInnen

Fahrzeug: StLF 10/6

Proben im Berichtszeitraum (13.05. bis 08.07.)

13.05. Probe Käfersbergweg
Probenbesuch Kdo: 80,0%
Probenbesuch Gr. Tag: 31,6%
Probenbesuch Gr. Nacht: 57,1%

03.06.
Probenbesuch Kdo: 80,0%
Probenbesuch Gr. Tag: 42,1%
Probenbesuch Gr. Nacht: 61,9%

24.06. Hydrantenprobe
Probenbesuch Kdo: 80,0%
Probenbesuch Gr. Tag: 50,0%
Probenbesuch Gr. Nacht: 60,0%

08.07. Verkehrsunfall
Probenbesuch Kdo: 70,0%
Probenbesuch Gr. Tag: 22,4%
Probenbesuch Gr. Nacht: 35,0%

Dachstuhlbrand im Muhrfeld: Die Einsatzchronologie

Der Dachstuhlbrand vom 22.07. 2013 war der erste Großbrand in Ortenberg seit vielen Jahren. Wobei Großbrand im feuerwehrtechnischen Sinne genau definiert ist: es müssen mehr als 3 C-Rohre gleichzeitig im Einsatz sein. Wie der gesamte Einsatz abläuft ist der aufgeführten Chronologie zu entnehmen.

Montag, 22.07.	
17:23	Alarm wird über die Leitstelle Ortenaukreis ausgelöst
17:29	Ortenberg 19 (MTW) und Ortenberg 42 (LF 8/6) rücken aus
17:32	Ortenberg 22 (StLF 10/6) rückt aus
	DRK (mit 2 Fahrzeugen/1 Notarzt) und Polizei an der Einsatzstelle
	Keine verletzten Personen zu beklagen, ebenso keine vermissten Personen
	Aufnahme der Löscharbeiten. Von der Ostseite 3 C-Rohre (2 HSR/1 Spritze 88), von der Westseite 1 C-Rohr (HSR). Außerdem gehen zur Brandbekämpfung Trupps zur Innenangriff mit 2 C-Rohren (HSR) vor.
17:38	Bürgermeister Markus Vollmer verständigt
17:40	Explosion einer Spraydose im Bad (Der Knall war zu hören, dass es sich dabei um eine Spraydose handelte, wurde erst später festgestellt.)
17:41	PA-Träger der FFW Ohlsbach alarmiert
17:41	GW-Atemschutz FFW Offenburg alarmiert (3 Personen)
17:51	KBM Reinhard Kirr wird informiert
17:52	LF 8/6 der FFW Ohlsbach trifft an der Einsatzstelle ein (9 Personen)
17:57	TLF 3000 der FFW Ohlsbach trifft an der Einsatzstelle ein (3 Personen)
18:00	MTW der FFW Ohlsbach trifft an der Einsatzstelle ein (8 Personen)
18:00	Drehleiter DL 1-33 der FFW Offenburg trifft an der Einsatzstelle ein (3 Personen)
18:04	Drehleiter DL 6-33 der FFW Offenburg trifft an der Einsatzstelle ein (3 Personen)
	Die Trupps auf der Drehleiter unterstützen die Brandbekämpfung mit insgesamt 2 C-Rohren. Teilweise wird das Dach aufgebrochen um Glutnester besser bekämpfen zu können.
	Erstes Fahrzeug DRK sowie Notarzt verlassen den Einsatzort
18:27	Löscharbeiten zeigen Wirkung, Feuer unter Kontrolle
18:45	Wärmebildkamera der FFW Offenburg wird angefordert
18:53	Wärmebildkamera der FFW Offenburg trifft an der Einsatzstelle ein (1 Person)
	Wärmebildkamera im Einsatz, kleine Brandnester werden abgelöscht
19:31	Wassersauger im Kellerbereich im Einsatz
19:41	Löscharbeiten beendet, keine Glutnester mehr erkennbar
19:50	Drehleitern aus Offenburg rücken von der Einsatzstelle ab
20:32	Ortenberg 22 (StLF 10/6) rückt von der Einsatzstelle ab
20:34	DRK rückt von der Einsatzstelle ab
20:39	Ortenberg 22 (StLF 10/6) ist im Gerätehaus und rüstet Fahrzeug wieder neu aus
20:45	Ortenberg 22 (StLF 10/6) fährt zurück zum Einsatzort (Brandwache)
20:45	Einstellung der Absaugarbeiten und aufräumen der Gerätschaften.
21:27	Ortenberg 42 (LF 8/6) rückt von der Einsatzstelle ab
21:29	Ortenberg 42 (LF 8/6) rückt ins Gerätehaus ein
	Brandwache mit 5 Personen bleibt vor Ort
23:00	Brandwache wird beendet, keine besonderen Vorkommnisse
23:10	Ortenberg 19 (MTW) und Ortenberg 22 (StLF 10/6) rücken mit der Brandwache im Gerätehaus ein.
Dienstag, 23.07.	
17:10	Ortenberg 42 (LF 8/6) rückt mit der Anhängeleiter (AL 16/4) und 6 Personen zu Aufräumarbeiten aus
18:30	Ende der Aufräumarbeiten
Mittwoch, 24.07.	
18:00	Anwohner stellen Rauchgeschmack fest
18:15	Wärmebildkamera der FFW Offenburg und der stellv. Kdt Thomas Lange inspizieren erneut die Einsatzstelle, finden aber keine neue Glutnester.
	Brandgeruch ist vermutlich durch Sonneneinstrahlung auf die Brandreste zurückzuführen.

Rechtliches und Amtliches

Satzung der Feuerwehr Ortenberg

Die Serie im s' brennt, in der die Satzung der Feuerwehr Ortenberg vorgestellt wird, geht mit dieser Ausgabe und den § 17 und 18 zu Ende.

§ 17 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse)

(1) Für die Feuerwehr wird ein Sondervermögen für die Kameradschaftspflege und die Durchführung von Veranstaltungen gebildet.

(2) Das Sondervermögen besteht aus

1. Zuwendungen der Gemeinde und Dritter,
2. Erträgen aus Veranstaltungen,
3. sonstigen Einnahmen,
4. mit Mitteln des Sondervermögens erworbenen Gegenständen.

(3) Über die Verwendung der Mittel beschließt der Feuerwehrausschuss. Der Feuerwehrausschuss kann den Feuerwehrkommandanten ermächtigen, über die Verwendung der Mittel bis zu einer bestimmten Höhe oder für einen festgelegten Zweck zu entscheiden.

(4) Die für das Sondervermögen eingerichtete Sonderkasse (Kameradschaftskasse) ist jährlich mindestens einmal von zwei Rechnungsprüfern, die von der Hauptversammlung auf fünf Jahre bestellt werden, zu prüfen.

§ 18 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 12.12.1997 außer Kraft.

Ortenberg, 22. Juli 2011

Gez. Markus Vollmer, Bürgermeister



Bürgermeister Markus Vollmer macht sich ein Bild von der Einsatzstelle

Aus dem Spielmannszug

Spielmannszug räumt bei den Wertungsspielen in Stuttgart ab

Bei den Landeswertungsspielen der Feuerwehrmusik, die im Rahmen des Landesfeuerwehrtages am Samstag, den 28. Juni 2013 in Stuttgart stattfanden errang der Spielmannszug Ortenberg eine Gold- und Silbermedaille in der Mittelstufe.



In der Straßenwertung erreichte der Spielmannszug mit dem Musikstück „Colonel-Bogey-Marsch (besser bekannt als River-Kwai-Marsch) die Wertung „ausgezeichnet“ und damit eine Goldmedaille, musste sich aber in der Gesamtwertung knapp dem Spielmannszug Renchen geschlagen geben. Im Bühnenspiel gelang mit der Präsentation der Musikstücke „Hoch Heidecksburg“ und „Mars de Medici“ die Wertung „Sehr gut“ und damit eine Silbermedaille. Dies bedeutete gleichzeitig Platz 1 in der Mittelstufe. Bei der Siegerehrung vor der beeindruckenden Kulisse des Neuen Schlosses in Stuttgart konnte Stabführer Darío Mock die Siegetrophäen in Empfang nehmen. Neben dem erfolgreichen Wertungsspiel war der Spielmannszug bei Platzkonzerten in der Stuttgarter Innenstadt musikalisch aktiv. Am Samstagabend wurde dann der Erfolg auf dem Schlossplatz gebührend gefeiert, bevor alle am Sonntagmorgen müde aber glücklich die Heimreise antreten konnten.

D2-Lehrgang erfolgreich bestanden

Vom 23.05. bis zum 26.05.2013 fand in den BDB-Akademie in Staufen der diesjährige D2-Lehrgang der Spielmannszüge im Regierungsbezirk Freiburg statt. Kirsten Isenecker und Svenja Wagner (siehe Foto rechts) haben an diesem Lehrgang teilgenommen und erfolgreich die Prüfung zum Silbernen Leistungsabzeichen abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

**Hier sind sie – die Champions:**

**Marcus Kiefer
Markus Herp
Armin Isenecker
Michael Uhl
Andreas Förster
Marcel Herp
Kirsten Isenecker
Svenja Wagner
Rainer Münchenbach
Lara Schütz
Leonie Lang
Joachim Lang
Walter Kiefer
Sabine Zapf
Karl-Peter Düren
Beate Riehle
Bernd Ringwald
Darío Mock
Tobias Herp
Nico Isenecker
Bianca Kiefer**

Eine Reise durch den Wilden Westen – Neunter und letzter Teil Leider geschlossen – in Los Angeles war keiner da



Zum Abschluss seiner Reise durch den Westen der USA wollte Stefan Herp noch das Los Angeles County Fire Department besuchen. Während bei allen bisherigen Stationen immer die Tür zu Kameraden und Fahrzeugen offen stand, machte Stefan hier eine ganz andere Erfahrung: die Vögel (sprich die Firefighters des LAFD, des Los Angeles Fire Departments) waren ausgeflogen. Macht aber nichts. Denn auch so haben wir in den vergangenen Monaten viel über das Feuerwehrwesen der Vereinigten Staaten gesehen und kennengelernt. Dir Stefan einen herzlichen Dank für die vielen unterhaltsamen und spannenden Fotos, die du von deinem USA-Trip mitgebracht hast.

Und wer weiß, vielleicht finden die Kameradinnen und Kameraden auch in diesem Sommer wieder tolle Fotos und Geschichten von Feuerwehrfahrzeugen all around the world.

Über Fotos würden wir uns jedenfalls riesig freuen!

Die Feuerwehr freut sich über Nachwuchs

Tim und Noah – zwei zukünftige Jugendfeuerwehrlern erblicken das Licht der Welt



So sehen glückliche Eltern aus: Michael und Julia Lange mit Sohn Noah und Sarah und Christian Frei mit Nachwuchs Tim.



Auch kleine Störche können schon ganz schön hoch fliegen!

Kurz & Bündig

Alarm! – Der Feuerwehr-Ticker

++ Der Wandertreff am 01. Mai auf dem Schloss war wieder ein voller Erfolg. Den ganzen Tag über herrschte ein reger Besucherandrang ++ Die Alarmübung fand Anfang Juli im ehemaligen Winzerkeller statt ++ Die Jugendfeuerwehr unterstützt die Stiftung proWIN. Die Stiftung setzt sich zum Ziel, die Lebenssituation notleidender Kinder nachhaltig zu verbessern. Zu diesem Zweck wird unsere Jugendfeuerwehr in den nächsten Wochen ein Reinigungstuch mit dem wohlklingenden Namen „Sweetheart“ in den Haushalten verkaufen. Schöner Nebeneffekt der ganzen Sache: Sollten unsere Nachwuchsfeuerwehrlere eine bestimmte Menge verkaufen können, gibt's eine zusätzliche Spende für die Kameradschaftskasse. ++ Nach mehreren Jahren Pause fand am 09. Juni ein Feuerwehrausflug statt. Mit dem Bus ging es in Richtung Pirmasens, wo dem Westwall-Museum ein Besuch abgestattet wurde. Auf dem Rückweg wurde im Hopfenschlingel in Rastatt noch die verdiente Vesperpause abgehalten. ++ An der 33. Auflage des Volksradfahrens „Rund um Ortenberg“ gingen am 16. Juni insgesamt 468 Teilnehmer an den Start. Den Hauptpreis eine Übernachtung in einem Weinfass inkl. Halbpension auf dem Ferienhof Wild in Sasbachwalden ging an Florian Kiefer aus Elgersweier. Bei den teilnehmerstärksten Vereinen hatte der Turnverein die Nase vorn. Die meisten Feuerwehradler kamen dieses Jahr aus Ohlsbach ++ Auch im Jahr 2031 muss uns um die Feuerwehr Ortenberg nicht bange sein. Denn dort werden mit Tim Frei und Noah Lange zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktiven Reihen wechseln. Der kleine Tim (50cm) erblickte am 18. Juli das Licht der Welt, der nicht mindergroße Noah ließ sich einen Tag mehr Zeit. ++